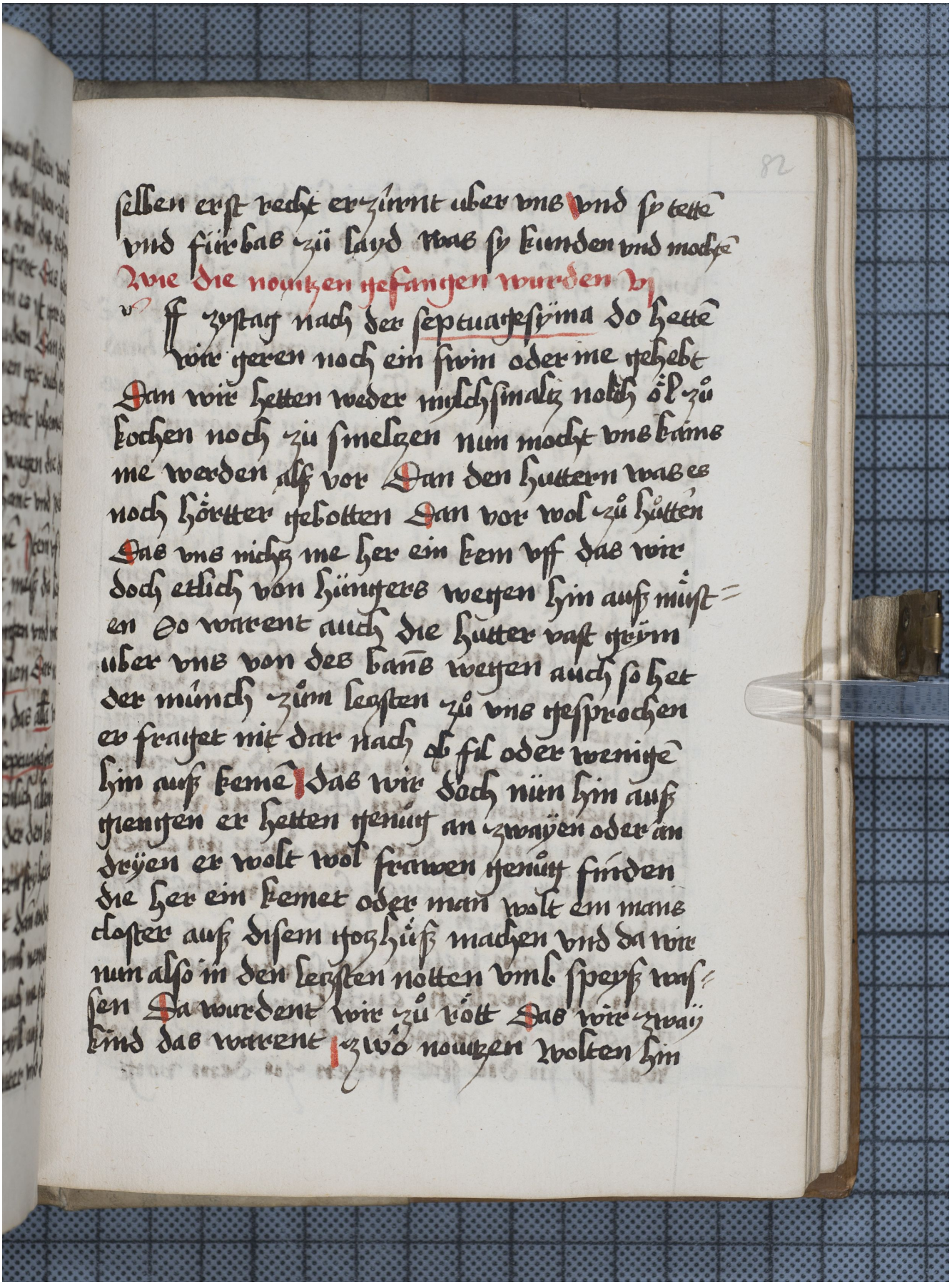
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



82

selben erst recht erzürnt über uns und sy tette
und fürbas zü land was sy kunden und mochte

Wie die nonnen gefangen wurden

Uff zystag nach der septuagesima do hette
wir geren noch ein swin oder me gehebt
Dan wir hetten weder milchsmalz noch öl zü
kochen noch zü smelzen nun mocht uns kaum
me werden als vor Dan den huttern was es
noch hörter gebotten Dan vor wol zü hütten
Das uns nichs me her ein kem uff das wir
doch etlich von hünters wegen hin auss mist=
en So warent auch die hutter vast grüm
über uns von des baus wegen auch so het
der münch zum lengsten zü uns gesprochen
er frauet mit dar nach ob fil oder wenige
hin auss kemen Das wir doch nün hin auss
giengen er hetten genüg an zwayen oder an
dreyen er wolt wol frawen genüg finden
die her ein kemen oder man wolt ein mans
closter auss disem gotzhüss machen und da wir
nun also in den lengsten notten umb sperrs was=
sen Da wurdent wir zü rott Das wir zwai
kind das warent zwo nonnen wolten hin